Лифляндскихъ Губернскихъ Вѣдомостей
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Пятьница, 30. Декабря 1855. № 152. Freitag, den 30. December 1855.

Bemerkenswerthe Ereignisse im Gouvernement Livland aus der 1. Hälfte des Monats December 1855.

Feuerschäden. Es brannten auf: am 1. Dec. im Wolmarschen Kreise, unter dem Privatgute Wolmarshof die Riege, in Folge von Unvorsichtigkeit; der Verlust betrug 412 Rbl. S.; — am 5. Dec. in demselben Kreise, unter dem Privatgute Breslau im Gesinde Wezze Anze die Riege, aus noch unbekannter Veranlassung; der Verlust belief sich auf 123 Rbl. S.; an demselben Tage und in demselben Kreise, unter dem Privatgute Orgishof, Riege, Stall und drei Kleeten im Gesinde Beiban in Folge von Unvorsichtigkeit; der Verlust betrug 1402 Rbl. 50 Kop. S.; am 10. Dec. in demselben Kreise, unter dem Privatgute Alt-Ottenhof, die Riege auf der Hoflage Jacobstadt, in Folge von Unvorsichtigkeit; der angerichtete Schaden betrug 900 Rbl. S.; — am 11. Dec. brach in der Mitauschen Vorstadt Rigas, in einem Abschauer des der unverheiratheten Schwarz gehörigen Kruges Feuer aus, welches indessen bald gelöscht wurde; der Schaden belief sich auf 100 Rbl. S.; — am 9. Dec. brannte im Pernauschen Kreise, unter dem Kronsgute Orrenhof das Wohnhaus, ein Stall, eine Kleete und eine Badstube im Gesinde Liwa in Folge von Unvorsichtigkeit ab.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. Am 18. Dec. starb plötzlich in Folge eines Schlagflusses in der Flachs-Ambare des Kaufmanns Heil in Riga, der zum dortigen Arbeiterokklad verzeichnete Iwan Timofejew; an demselben Tage ebendaselbst in einem Gasthause der Moskauer Vorstadt, der Bauer aus dem Jaroslawschen Gouvernement, Jakow Wassiljew, am Schlagflusse. Am 1. Dec. fand man im Werroschen Kreise, unter dem Gute Alt-Anzen, den Leichnam des 10 Jahr alten Knaben, Karl Tattrik, welcher in der Kälte erstarrt war. An demselben Tage fand man im Walkschen Kreise, unter dem Privatgute Marienburg, auf dem dortigen See, den Leichnam des, aller Wahrscheinlichkeit nach, ebenfalls in Folge der starken Kälte umgekommenen 75 Jahr alten Juden, Jakob Mendel. Am 12. Dec. fand man in einer Vorstadt Rigas, in einem Brunnen, die Leiche des 45 Jahr alten, dortigen Meschtschanins Karl Gottlieb Frey.

Am 6. Dec. erhing sich in der Mitauschen Vorstadt Rigas, die 45 Jahr alte Regina Katharina K., Ehefrau eines dortigen Bäckers.

Nachdem am 22. Nov. d. J. im Wendenschen Kreise, unter dem Privatgute Schloß Erla, im Gesinde des Buschwächters Schweden, die Riege und am 29. ein Stall abgebrannt waren, ergab sich darauf, daß beide Male das Feuer von einer dortigen Bauermagd war angelegt worden; der angerichtete Schaden belief sich auf 500 Rbl. S.

Das Livländische Wappen.

Die Beilage I zum § 42 des Provz.-Rechts der Ost.-Prov. Thl. II beschreibt das Livländische Wappen also: „Das Wappen der Livländischen Ritterschaft besteht in einem, in einem rothen Felde aufwärts stehenden weißen Greif, der in der rechten, vordern Kralle ein gezogenes Schwert hält und auf dessen Brust S. A. (Sigismundus Augustus) golden und zusammengeschlungen mit einer Krone darüber stehen.

Die Livländische Gouvernements-Zeitung führt auch an ihrer Spitze dieses Wappen, weicht aber dabei in so fern ab, als dort auf der Brust des Vogel Greif die beiden genannten Buchstaben fehlen und es dagegen die Kaiserkrone trägt.

Es muß damit wohl schon irgend wie seine Richtigkeit haben; wenigstens steht so viel fest, daß diese Buchstaben auf der Brust des Greif ein sehr wandelbares Schicksal gehabt haben.

Als Livland sich der Krone Polen unterwarf, erhielt es in dem vom Könige Sigismund August ertheilten Privilegium vom 26. December 1566 das erwähnte Wappen ohne die Krone und zwar mit den Anfangsbuchstaben des Königlichen Namens auf der Brust des Greifs.

Zu schwedischen Zeiten hatte der Greif auf der Brust die Buchstaben C XI RS unter der Königskrone und über dem Schilde eine Herzogskrone (s. die Abbildung vor Ceumerns Theatr.). Nach der Unterwerfung Livlands unter Rußland wird in einem Ukas vom 9. Juli 1722 (Livl. Ritterschafts-Archiv Vol. X. Nr. 82.) erwähnt, „daß Karl XI. der Ritterschaft zum Zeichen ihrer Treue gestattet habe, einige Buchstaben seines Namens dem Greif auf die Brust hinzuzuthun;" und einige Jahre später wurde der Ritterschaft auf ihre Bitten, den Namen der Kaiserin Katharina I. in ihrem Wappen führen zu dürfen, durch eine an das General-Gouvernement erlassene Allerhöchste Ordre vom 30. Juni 1725, die dem Livl. Landraths-Collegio unter dem 12. August desselben Jahres mitgetheilt ward, allergnädigst gestattet „in

dem Wappen und zwar auf der Brust des in selbigem stehenden Greifs unter einer Kaiserlichen Krone die Buchstaben C. I. R., Catharina Imperatrix Russiæ bedeutend, einzusetzten." So waren denn schon zu schwedischer Zeit die Namensbuchstaben des polnischen Königs aus dem Wappen Livlands geschwunden und sowohl damals, als später unter russischer Herrschaft der Namenszug des derzeitigen Herrschers an die Stelle getreten. Im Giebel des im Jahre 1853 renovirten Ritterhauses zu Riga befindet sich dasselbe, mit einer Herzogskrone bedeckte Wappen, aber der weiße Greif hat einen goldenen Kopf und goldene Füße und trägt auf der Brust in einem kleinen ungekrönten Schilde die Buchstaben E. I. R. Worauf sich die Annahme des goldenen Kopfes und der goldenen Füße gründe, weiß man nicht zu erklären; aber die Buchstaben bedeuten ohne Zweifel „Elisabeth Imperatrix Russiæ" und mögen sich noch aus dem Jahre 1752 herschreiben, da die Ritterschaft, unter der Regierung der Kaiserin Elisabeth Petrowna, zum Besitze dieses Hauses gelangte und ihr darauf gesetztes Wappen mit dem Namenszug der damals regierenden Kaiserin ausschmückte. Hierbei wäre noch Folgendes zu bemerken: Das jetzige Ritterhaus in Riga ist, zufolge Senats-Ukases vom 30. März 1750, auf einem alten der Kronskirche zu St. Jakob gehörigen Grunde erbaut, und war anfänglich zur Wohnung des Vice-Gouverneurs bestimmt, wurde aber von der hohen Krone der Livl. Ritterschaft zu ihrem Eigenthum, durch die Senats-Ukasen vom 18. Nov. 1751 und 2. Juni 1752, mit Krons-Avantage cedirt, indem dafür die Ritterschaft ihr von dem Kunstmeister Schellschläger in der Sünderstraße für 8600 Rthl. erkauftes Haus der hohen Krone zu gleichem Preise zur Wohnung für den Vice-Gouverneur überließ, welches aber nunmehr zur Wohnung für den Civil-Gouverneur benutzt wird. Das alte steinerne Ritterhaus, welches der Ritterschaft von der hohen Krone 1725 ganz nahe bei der Alexei-Kirche geschenkt war, verkaufte die Ritterschaft, nach Acquirirung des neuen Gebäudes, ebenfalls an die Krone, welche dasselbe zu Wohnungen für die Priester sowohl an der Alexei-, als Schloßkirche einzurichten befahl. (N. d. Mitthl. d. Alth.-Gesch. z. R.)

Eine bedeutende Ersparung von Gas durch Zwillingsbrenner. Wirthschaftlichkeit bleibt ein sehr wünschenswerthes Ding, und auf die meisten Menschen übt daher Alles, was sich in dieser Beziehung empfiehlt, große Anziehungskraft aus; ein Gegenstand aber, den man auf wirthschaftlichere Weise und zugleich auch mit besserem Erfolge gebrauchen kann, muß offenbar doppelt anziehend erscheinen. Dieser Gedanke drängt sich auf, wenn man den von den Herren Baker und Da Costa in New-York erfundenen und verbreiteten Zwillingsbrenner erwähnt findet. Die Erfindung besteht in zwe getrennten Brennern (separata burners), die jedoch beim Gebrauche selbst dicht aneinander gebracht werden. Dieses unmittelbare Nebeneinanderstellen hat die Wirkung, daß es das Verlorengehen irgend eines Gastheilchens verhütet. Die blaue Flamme, welche aus den gewöhnlichen, einfachen Brennern hervortritt, besitzt nämlich gar keine oder fast keine Leuchtkraft; mithin geht durch sie unvermeidlicherweise eine Menge Gas unbenutzt verloren. Durch solche Zwillingsbrenner aber wird diesem Verluste vollständig vorgebeugt. Und zwar hat man sich durch genaue Berechnung überzeugt, daß das, was auf solche Weise erhalten und sogleich erspart wird, nicht weniger als 30 pCt. beträgt. Es macht also beinahe ein Drittheil des Ganzen aus: während zugleich das so erzeugte Licht in hohem Grade verstärkt wird. — Ihre gute Wirkung in beiderlei Hinsicht erklärt sich leicht aus bekannten physikalischen Gesetzen, ähnlich wie beim Heizen das Ersparen von Brennmaterial und das gleichzeitige Erzeugen einer größeren Hitze durch das Mitverbrennen des Rauches, in welchem sonst gleichfalls ein bedeutender Theil Brennstoff und Hitzkraft unverbraucht verloren geht. Dagegen ist freilich die Beschreibung der Einrichtung selbst eine sehr ungenügende, (und zwar ist sie dies vermuthlich aus Absicht, um den Erfindern nicht den Absatz zu schmälern). Doch scheint das Ganze so einfach zu sein, daß man glauben sollte, es werde geschickten Metallarbeitern auch bei uns nach einigen Versuchen wohl gelingen, die Verbesserung in's Werk zu setzen, nachdem ihnen jedenfalls die Grundidee dazu gegeben ist. Es wird also die Mühe einigen Nachdenkens und einiger Versuche damit schon lohnen: da eine Gas-Ersparniß von 30 Procenten, oder selbst auch von wenigeren, das Anschaffen solcher neuen Brenner sehr bald vergüten und mithin der Absatz gewiß nicht fehlen würde. Ja es könnte am Ende nicht darauf ankommen, daß Jemand zu dem Zwecke der Anfertigung sich ein Paar Muster aus New-York verschriebe.

Bekanntmachungen.

Redacteur Kolbe.

Der Druck wird gestattet. Riga, den 30. December 1855. Censor Staatsrath C. Kaestner.

(Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.)

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости.

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 руб., съ пересылкою по почтѣ 4½ руб. сер. съ доставкою на домъ 4 руб. серебромъ. — Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Übersendung 3 Rbl. S., mit Übersendung durch die Post 4½ Rbl. S. und für die Zustellung in's Haus 4 Rbl. S. — Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouvernements-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen.

№ 152. Пятьница. 30. Декабря — Freitag, den 30. December 1855.

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ. — Officieller Theil.

Отдѣлъ мѣстный. — Locale Abtheilung.

Anordnungen u. Bekanntmachungen der Livl. Gouvernements-Regierung.

Mittelst Allerh. Tagesbef. im Civil-Ress. vom 13. bis zum 15. Decbr. c. sind befördert worden: zum Geheimrath: der Director des Departements der geistlichen Angelegenheiten der ausländischen Confessionen, wirkl. Staatsrath, Kammerherr Skripitzin, mit Ernennung zum Mitgl. des Ministerraths der innern Angelegenh.; — zu Staatsräthen: die ordentl. Prof. der K. Dörptsch. Universität Merklin (Allerh. Tagesbef. v. 15. Decbr. c., Nr. 242, Alterth. vom 8. Jan. c. und Strümpel (Allerh. Tagesbef. v. 15. Decbr. c., Nr. 242, Alterth. v. 23. April c.); — zu Coll.-Räthen: der Gehilfe des ält. Beamten der 4. Abthl. der Höchsteig. Canzellei Sr. Majestät Wagner, mit Ernennung zum Dirigirenden der Angelegenh. des Hauptraths der weibl. Lehranst., gegründet von der Kaiserin Maria, welche auch unter dem ausschließl. Schutze Ihrer Majestät stehen; — zu Hofräthen: die außerordentl. Prof. der Kaiserl. Dorpater Universität Helmling (Allerh. Tagesbef. v. 15. Dec. c., Nr. 242, Alterth. v. 15. Febr. c.) und Ziegler (Allerh. Tagesbef. v. 14. Decbr. c., Nr. 242, Alterth. v. 18. März c.); — zum Coll.-Assessor: der Adjunct der Kaiserl. Kasanschen Universität Sokolowsky; — zum Titulairrath: der Oberlehrer des Dünaburgschen Gymnasiums Behrmann (Allerh. Tagesbef. v. 15. Decbr. c., Nr. 242, Alterth. vom 28. Jan. c.); — zu Coll.-Secretairen: der Planzeichner beim Departement der Eisenbahnen Lohrberg; der Lehrer des Rigaschen Gymnasiums Schwartz (Allerh. Tagesbef. v. 15. Decbr. c., Nr. 242, Alterth. v. 26. August 1849); zu Gouv.-Secretairen: der ältere Tischvorstehersgehilfe in der Canzellei des Curators des Dörptschen Lehrbezirks Krüger (Allerh. Tagesbef v. 15. Decbr. c., Nr. 242, Alterth. v. 23. April c.); der Lehrer der Wendenschen Kreisschule Reimers (Allerh. Tagesbef. v. 15. Decbr. c., Nr. 242, Alterth. v. 30. Jan. 1853); der Lehrer an der Mitauschen Kreisschule Ketzerau; der Lehrer an der Arensburgschen adeligen Kreisschule Sage (Allerh. Tagesbef. v. 15. Decbr. c., Nr. 242, Alterth. v. 27. Januar 1849); der Lehrer der Walkschen Kreisschule Raue (Allerh. Tagesbef. vom 15. Decbr. c., Nr. 242, Allerth. vom. 11. Juni 1851); zu Coll.-Registratoren: der Lehrer der Oranienbaumschen Kreisschule Stärck; der Hauslehrer der Ehstländischen Schulen-Direction Thomson; der gewesene Canzelleidiener des Charkowschen Gymnasiums, jetzt a. D. Werner; — sind im Dienste angestellt worden: der Provisor Buchholtz als Provisor bei dem Tscherbokſarschen Kreis-Hospitale; der den Cursus im Jaroslawschen Demidowschen Lyceum beendet habende Jwanow als Lehrer beim Dorpater Elementarlehrer-Seminar (Allerh. Tagesbef. v. 13. Decbr. c., Nr 240, Alterth. v. 1. August c.); der dimitt. Hofrath Paucker als stellv. Wologodskischer Vice-Gouverneur; der Titulairrath Rucke als Lehrer bei der Erziehungs-Anstalt für adelige Fräulein; — sind übergeführt worden: der Secretairsgehilfe des Departements der Oecon.-Angelegenh. der Hauptverw. der Wege-Commun. und öffentlichen Bauten, Coll.-Secretair Krohl als Canzelleibeamter in die Canzellei des Schlüsselburgschen Kreis-Adelsmarschalls; — wird der Urlaubstermin verlängert: dem Adels-Deputirten des Wendenschen Kreises von Transehe, zum Aufenthalte im Auslande bis zum Ausgange des künftigen Sommers (Allerh. Tagesbef. v. 14. Decbr. c. Nr. 241); sind als gestorben aus den Listen gestrichen: der jüngere Arzt des Hofstall-Hospitals, Hofrath Zwerner; der Sadttheils-Aufseher der Taganrogschen Stadt-Polizei, dimitt. Stabs-Capitain Neumann; der Landmesser des Livländischen Domainenhofes Stelando de Capoccio (Allerh. Tagesbef. v. 14. Decbr. c., Nr. 241).

Unterm 9. December a. c. ist in den Stand des erblichen Ehrenbürgers erhoben worden: der Rigasche Kaufmann 2. Gilde, Aeltester Georg Ludwig Riemann nebst Gattin Auguste Juliane und Kinder: Carl Ludwig nebst Gattin Olga Wilhelmine, Eduard Andreas, Georg Robert und Elise Caroline.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft und Nachachtung gebracht, daß der bisher am 8. October auf dem Gute Alt-Drostenhof abgehaltene Jahrmarkt auf den 11. September verlegt worden ist. Nr. 8188.

* * *

Gemäß einem Schreiben des Herrn Saratowschen Civil-Gouverneurs vom 29. Novbr. 1855, werden von dem stellvertretenden Livländischen Civil-Gouverneur sämmtliche Stadt- und Land-Polizeien des Livländischen Gouvernements hierdurch angewiesen, in ihrem Verwaltungs-Bezirke Nachforschungen anzustellen nach dem Kronsbauern aus dem Dorfe Salamatin in dem Kamischinschen Kreise, Trofim Worobjew, damit der von dem Comitée der Herrn Minister getroffenen Entscheidung in der wider den Worobjew und seine Theilnehmer anhängig gewordenen Untersuchungssache, Erfüllung gegegeben werden könne; im Ermittelungsfalle aber dem Livländischen Civil-Gouverneur zu berichten.

Die Kennzeichen des Worobjew sind: Wuchs mittel, Haare dunkelbraun, Augen grau, Nase, Mund und Kinn mäßig, Gesichtsfarbe rein, er ist etwas bucklich, kann lesen und schreiben, beschäftigt sich mit der Anfertigung weißgegerbter Felle. Nr. 14,523.

Публичная Продажа имуществъ.

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Новгородскаго Губернскаго Правленія, на основаніи рѣшенія Демянскаго Уѣзднаго Суда, на удовлетвореніе долговъ умершаго Коллежскаго Ассесора Николая Никитина Коведяева, разнымъ лицамъ, недоимки и Коммисіи Народнаго Продовольствія, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое населенное имѣніе Коведяева, состоящее Новгородской губерніи, Демянскаго уѣзда, 3 стана, въ деревнѣ Карповѣ, въ коей крестьянъ и дворовыхъ людей ревизскихъ муж. пола 18 и жен. 28, а наличныхъ муж. 26, и жен. 34 душъ, заключающіе въ себѣ 9 тяголъ, состоящихъ на оброкѣ и занимающихся хлѣбопашествомъ; земли при этомъ имѣніи разнаго рода 763 д. 860¼ с., въ томъ числѣ: пахатной 35 д. 110 саж., покосу 7 д. 100 саж. дровянаго лѣса по суходолу 580 д. 950¼ саж.; въ одной окружной межѣ; имѣніе это состоитъ отъ г. Демянска въ 92 верстахъ, при сплавныхъ рѣкахъ Тудрѣ и Оборшѣ, по коимъ въ весеннее время производится плавъ лѣса и дровъ въ р. Ловать. Чистаго дохода приноситъ 120 р. с. въ годъ и оцѣнено въ 1200 р. с. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 7 Февраля 1856 года, съ переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 3

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію С. Петербургскаго Земскаго Суда, на удовлетвореніе Дьякона Алексѣя Флерова, по крѣпостному заемному письму выданному умершею Титулярною Совѣтницею Леокадіею Высоцкою, 27. Апрѣля 1849 г. въ 2000 р. с., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащій Высоцкой незастроенный огородный участокъ земли, состоящій С. Петербургской губерніи и уѣзда, въ 1 станѣ, по Петерговскому тракту, на 6 отъ С. Петербурга, а отъ Нарвской заставы на 1 верстѣ, близъ Скотопрогонной Краснокабацкой дороги и вновь устроивающейся Петерговской желѣзной дороги. Участокъ этотъ заключаетъ въ себѣ 2 дес. обработанной и неотмежеванной земли отъ дачи наслѣдниковъ Статскаго Совѣтника Галлера; земля эта оцѣнена въ 1200 р. с. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 7. Февраля 1856 г. съ переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго

Губернскаго Правленія. въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикацій относящіяся. 3

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ слѣдствіе требованія Саратовскаго Губерн. Правленія, на удовлетвореніе долговъ Поручика Григорія Михайлова Родіонова разнымъ лицамъ, всего 2435 р. 10. коп. с, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ недвижимое населенное имѣніе Родіонова, состоящее Саратовской губерніи, Балашевскаго уѣзда, 1-го стана, въ селѣ Турках, въ коемъ ревиз. муж. пола 22, жен. 20, а наличныхъ муж. и жен. по 22 души, кои состоятъ на господской работѣ. Земли при этомъ имѣніи пашенной 70 дес.; въ чрезполосномъ владѣніи. Оцѣнено въ 1320 руб. с. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 8. Февраля 1856 года, съ переторжкою чрезъ 3 дня съ 11 часовъ утра, въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе модутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 3

* * *

Витебское Губернское Правленіе вслѣдствіе постановленія своего, состоявшагося 8-го Октября 1855 года, симъ объявляетъ, что на мѣстѣ въ имѣніи помѣщика Виктора Уляновскаго, состящаго въ Себежскомъ уѣздѣ, будетъ продаваться аукціоннымъ порядкомъ, 5. Января 1856 года, описанная у Уляновскаго движимость, заключающаяся въ экипажахъ, лошадяхъ и мебели, оцѣненное въ 1856 р. с., на выручку иска дворянина Кошко по рѣшенію Полоцкаго Уѣзднаго Суда 1856 р. сер. По сему желающіе купить описанное имущество благоволятъ явиться къ назначенному сроку на мѣсто торга. 1

* * *

Витебское Губернское Правленіе, въ слѣдствіе постановленія своего состоявшагося 20. Октября 1855 года, симъ объявляетъ, что въ семъ Правленіи 19. Января 1856 года, назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня на продажу имѣнія Куркина, заключающаго въ себѣ 35 муж. и 40 жен. по ревизіи, а на лицо 35 мужскаго и 36 жен. пола душъ и земли 388 дес. 1708½ саж., состоящаго въ 3 станѣ Велижскаго уѣзда, принадлежащаго помѣщику Василію Левицкому, оцѣненнаго въ 3000 руб. с., на выручку иска Дворянина Врончинскаго, по заемному обязательству 1500 руб. сер., съ процентами и разныхъ казенныхъ взысканій, простирающихся до 4000 руб. с. Посему желающіе участвовать въ торгахъ благоволятъ явиться въ Губернское Правленіе, гдѣ всякій, по желанію, можетъ видѣть относящіяся къ дѣлу о сей продажѣ бумаги и подлинную опись во все время, въ которое будетъ выставлено на дверяхъ Правленія объявленіе это. 1

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что, по опредѣленію 2-го Департамента С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда, за неплатежъ Прусскаго подданнаго Самуила Шталя Рѣзнаго цѣха мастеру Ивану Попову, по закладной совершенной во 2. Департаментѣ С. Петербургской Палаты Гражданскаго Суда, 22. Февраля 1852 года за № 32, суммою въ 2000 руб. сер., съ процентами съ 22. Февраля 1853 года, будетъ продаваться заложенная дача Шталя, состоящая С. Петербургской Губерніи и уѣзда, 1 Стана, за Екатерингофомъ, на 1-й верстѣ, при деревнѣ Валынкиной и береговой Финскаго залива дорогѣ, и рѣчкѣ Малой Невкѣ, заключающая въ себѣ: 1) Домъ деревянный, въ заду на рѣчку, въ два этажа, низъ бревенчатый верхъ кокорный; въ нижнемъ этажѣ помѣщается красильня. 2) Домъ во дворѣ, деревянный въ одинъ этажъ. 3) Домъ на улицу, деревянный въ два этажа. — Всѣ обшиты и крыты тесомъ, на деревянныхъ стульяхъ. — При нихъ разныя деревянныя хозяйственныя строенія какъ то: ледники, сарай и конюшня. — Полисада во всей дачи 18 саж. 2 арш. Земли подъ дачею поперечника 10 саж., длинника отъ дороги до рѣчки 29 саж. — Все озна-

ченное имѣніе оцѣнено въ 1000 руб. сер. Продажа сія будетъ производиться въ срокъ торга 27. Января 1856 года. съ узаконенною переторжкою чрезъ 3 дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи 2-го Департамента С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. 1

* * *

Витебское Губернское Правленіе въ слѣдствіе постановленія своего, состоявшагося 24. Октября 1855 года, симъ объявляетъ, что въ Полотскомъ Уѣздномъ Судѣ 19. Января 1855 г., назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу лѣсной дачи, заключающей въ себѣ 120 дес. земли, состоящей въ Полотскомъ уѣздѣ, принадлежащей помѣщику Антону Лакису, оцѣненной въ 500 руб. с., на выручку иска помѣщицы Саросѣковой по обязательству 300 руб. с. съ процентами и кормовыхъ за пересылавшихся крестьянъ его Лакиса и за казенную одежду 52 руб. 63¼ коп. с. Посему желающіе участвовать въ торгахъ благоволятъ явиться въ Полотскій Уѣздный Судъ, гдѣ всякій, по желанію можетъ видѣть относящіяся къ дѣлу о сей продажѣ бумаги и подлинную опись во все время, въ которое будетъ выставлено на дверяхъ Уѣзднаго Суда это объявленіе Ноября 22 дня 1855 года. 1

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. füget das Livländische Hofgericht hiermit zu wissen: Demnach hierselbst von dem 1. Rigaschen Kirchspielsgerichte nachgesucht worden ist, daß zur Ermittelung und Feststellung der creditorischen Ansprüche an den ehemaligen Bilderlingshofschen Arrendator russischen Edelmann Alexander Bäckmann und an die demselben gehörigen, auf den Bilderlingshofschen Forst-Obrokstücken sub Nrs. 1, 3 und 5 belegenen 12 Wohnhäuser sammt Pferdestall und sonstigen Appertinentien, ein Convocations-Proclam in rechtsüblicher Weise erlassen werden möge; als hat das Livländische Hofgericht dem Gesuche willfahrend, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche an den genannten Alexander Bäckmann und an die demselben gehörigen obbezeichneten Immobilien aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche und Forderungen machen zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams innerhalb der Frist von sechs Monaten und den beiden nachfolgenden Acclamationen von sechs zu sechs Wochen, allhier beim Livländischen Hofgerichte mit ihren Ansprüchen und Forderungen gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Frist, Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten hat. 3

Riga Schloß, den 23. November 1855.
4148.

Bekanntmachungen.

Vom Livländischen Kameralhofe wird den Behörden und Autoritäten, für welche durch denselben Torge anberaumt und die Aufforderung zu diesen der Gouvernements-Zeitung inserirt werden, desmittelst zur Kenntniß gebracht, daß dieselben zur Einzahlung der in dem Punkte 3 der zum Art. 14 der Beilage zum Art. 493 im I. Bd. des Swod der Gesetze (Ausgabe vom Jahre 1842) Buch III festgesetzten Insertions-Gebühren bei der Livländischen Gouvernenements-Regierung verpflichtet sind, und daß zur Vereinfachung des Schriftwechsels solche Insertions-Gebühren durch die Gouvernements-Regierung direct von den betreffenden Behörden und Autoritäten werden eingefordert werden. 2

Riga Schloß, den 7. Nov. 1855. Nr. 3279.

Лифляндская Казенная Палата объявляетъ симъ Присутственнымъ мѣстамъ и Особамъ, для коихъ Полатою назначаются торги и производятся вызовы къ онымъ желающихъ, чрезъ припечатаніе объявленій въ Лифляндскихъ Губернскихъ вѣдомостяхъ, что они обязываются уплатить опредѣленныя (въ пунктѣ 3 къ ст. 14. Приложенія къ ст. 493 Тома I Свода Законовъ (изд, 1842 года) книги III) деньги за таковое припечатаніе, Лифляндскому Губернскому Правленію; — и что

для сокращенія переписки таковыя деньги за припечатаніе будутъ Губернскимъ Правленіемъ истребуемы непосредственно отъ подлежащихъ Присутвенныхъ мѣстъ и Особъ. 2

Городъ Рига, въ Замкѣ, Ноября 7. дня 1855 года. №. 3279.

* *
*

Von dem Livländischen Kameralhofe wird hiemit bekannt gemacht, daß das dem Rigaschen Handlungshause Jäger & Comp. am 13. October 1855 sub Nr. 2037 ertheilte Attestat zur Versendung einer Kiste, sign. П. С., Nr. 35, enthaltend 60 Bouteillen ausländischen Rum, nach Reshitza im Witebskischen Gouvernement, an den Kaufmann Peter Jwanowitsch Selugin, beim Transport des Getränkes, abhanden gekommen und im Auffindungsfalle dieser Palate zu übersenden ist. 2

Лифляндская Казенная Палата симъ объявляетъ, что выданное Рижскому торговому дому Егору и комп., 13. Октября сего года за № 2037 свидѣтельство на провозъ однаго ящика, подъ знакомъ П. С., № 35, содержащаго въ себѣ 60 бутылокъ иностраннаго рома въ Рѣжицу Витебской губерніи, къ купцу Петру Ивановичу Селугину, утеряно при провозѣ рома и въ случаѣ отъисканія имѣетъ быть доставлено въ сію Казенную Палату. 2

* *
*

Von der Rigaschen Quartier-Verwaltung werden Diejenigen, welche verschiedene Reparaturen an einigen Gebäuden dieser Verwaltung übernehmen wollen, desmittelst aufgefordert, zu dem dieserhalb auf den 4. Januar 1856 anberaumten Torge, und zeitig vorher zur Einsicht der Bedingungen und Stellung der erforderlichen Sicherheit, sich zu melden. 2

* *
*

Am 23. November d. J. ist auf dem Gute Lemburg ein paßloser stummer Mensch ergriffen worden, welcher außer Stande gewesen ist über seine Herkunft irgend welche Auskünfte zu ertheilen und der ärztlichen Gutachten zufolge wegen fehlerhafter Bildung der Sprachorgane von seiner Geburt ab stumm geblieben ist. Die resp. Stadt- und Land-Polizeibehörden werden demnach ergebenst ersucht, nach der Heimath dieses stummen Menschen Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle darüber anher Mittheilung zu machen.

Derselbe ist 32 Jahr alt, mittleren Wuchses, hat blaue Augen, hellbraunes Haar, glattes Gesicht und keine sonstigen besonderen Merkmale.

Riga Ordnungsgericht, den 10. Decbr. 1855.
Nr. 12,762. 2

* *
*

Es ist ein gefundenes Credit-Billet über fünf Rbl. S. M. bei der Polizei-Verwaltung eingeliefert worden, und wird der Eigenthümer desselben aufgefordert, sich zum Empfang desselben binnen 14 Tagen a dato bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung zu melden. Nr. 4479. 2

Riga, den 27. December 1855. Nr. 190.

* *
*

Der Verein der Livländischen Schaafzüchter wird sich am 16. Januar 1856 in Dorpat im Locale der Kaiserl. Livl. öconomischen Societät versammeln, und werden die Herren Mitglieder des Vereins dringend gebeten, am 15. Januar Abends in Dorpat eintreffen zu wollen, und zahlreich in der Versammlung am 16. Januar zu erscheinen, weil den Herren Mitgliedern Sachen von Wichtigkeit in Vortrag zu bringen sind.

Die Kaiserliche Livländische gemeinnützige und öconomische Societät macht hiemit bekannt, daß sie im Januar 1856 sich zu einer Sitzung versammeln werde, und Diejenigen, die eine Bitte an sie richten wollen, sich mit ihren Anliegen bis zum 16. Januar, entweder schriftlich oder mündlich an den Präsidenten der Gesellschaft zu wenden haben.

Der Verein zur gegenseitigen Versicherung gegen Hagelschäden in Livland wird am 20. Januar 1856 in Dorpat, im Locale der Kaiserlichen Livl. öconomischen Societät, eine General-Versammlung halten, und werden die Herren Mitglieder dieses Vereins gebeten, an dem genannten Tage zahlreich in der Versammlung zu erscheinen.

Der Dorpater Naturforscher-Verein wird am 21. Januar 1856 eine Sitzung halten, und

werden die Herren Mitglieder desselben gebeten, in der Versammlung nicht zu fehlen. 2

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Regierung beauftragt, die Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Pass-Büreau abzuliefern:

Das Büreau-Billet des verabschiedeten Handlangers Trafim Martinows Sohn Martinow, d. d. 23. Mai 1852, Nr. 75, gültig bis zum 23. Mai 1854.

Die Legitimation der Soldatentochter Natalja Iwanowa, d. d. 15. Decbr. 1853, Nr. 444.

Der Placat-Paß der Rigaschen Bürgerin Helena Karpowa Laschkow, vom 21. Januar 1855 sub Nr. 91.

Abreisende:

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hiedurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen:

Preuß. Unterthanin Henriette Kahnfeld, 2

nach dem Auslande.

August Heinrich Reps, Johann Friedrich Kugelberg, Juliana Kugelberg, Semen Wassiljew, Maria Catharina Grünberg, Mathäus Martin Mikutow, Awdotja Lawrens, Wittwe Juliane Stengel nebst Tochter, Karl Eduard Stengel, Hermann Adelbert Stengel, Kunstgärtner Johann Müller, Alexander Eduard Dohmann, Chaim Josseleowitsch Goldberg, Wikenty Nicolajew Milajew, Fedor Iwanow Sadikow, Robert Wilhelm Kieweningk, Caroline Wilhelmine Wilkens, Anton Eduard Aschnewitz, Wilhelmine Michelsohn, Hoseus Moses Kotte, Palageja Karpowa, Nicolai Stepanow Stürmer, Fromhold Eduard Theodor Bauer, Julius Stahl, Anna Saweljewa, Iwan Mironow, Aksenja Iwanowa, Jewdokia Iwanowa, Wassil Iwanow Bortkewitsch, Johann Bernhard Lapping, Akulina Kirillowa, Irinja Fedorowa, Axenja Wassiljewa, Katherina Wassiljewa, Carl Johann Ernst Wegner, Martin Stahlberg, Johann Nepomuk Anton Jeschkewitz, Mark Iwanow, Dmitry Markow, Adolph Ferdinand Kahl, Albert Heinrich Bauer, Johann Joseph Schwannenfeldt, Anton Felixow Gerlach, Johann Robert Trautmann, Matwei Anekow, Patrik Saweljew, Stepan Iwanow Stoljew, Iwan Abramow,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands; 1) Beilagen zu Nr. 45. 47 und 48 der Nischni-Nowgorodschen, Nr. 46 der Samaraschen, Nr. 47 der Astrachanschen, Nr. 49 der Moskauschen, Nr. 45 und 48 der Kiewschen, Nr. 42 der Pleskauschen, Nr. 48 der Smolenskischen, Nr. 47 der Woroneschschen, Nr. 48 der Simbirskischen, Nr. 48 der Räsanschen, Nr. 48 der Kalugaschen, Nr. 43 der Minskischen, Nr. 46 der Wologdaschen, Nr. 48 der Orelschen, Nr. 47 der Tschernigowschen, Nr, 48 der Mohilewschen, Nr. 49 der St. Petersburgschen, Nr. 45 der Permschen, Nr. 43 und 45 der Wiätkaschen Gouv.-Zeitung über Ausmittelung von Vermögen; 2) ein besonderer Ausmittelungs-Artikel der Samaraschen Gouv.-Regierung über das Vermögen des Coll.-Ass. Greck; 3) Ausmittelungs-Artikel der Gouv.-Regierungen über das Vermögen nachgenannter Personen: a) zu Irkutsk 1. des Titul irraths Petrow und des Coll.-Secr. Sedajew, b) zu Pleskau des Gouv.-Secr. Walujew und des Fähnr. Krupenikow, c) zu Tschernigow des Edelmanns Coll.-Secr. Arschukow und d) zu Mohilew der Ausländerin Maier und des Edelmanns Macziewitsch; 4) zwei Artikel über ausgelooste polnische Schatz-Obligationen und 5) eine Beilage zu Nr. 50 der Witebskischen Gouvernements-Zeitung über Torge.

Für den Livl. Vice-Gouverneur: Aelterer Regierungsrath Baron **G. v. Tiesenhausen.**

Aelterer Secretair **M. Zwingmann.**